

# NATURBEOBACHTUNG.AT AUCH ALS APP

naturbeobachtung.at gibt es auch als kostenlose App für Android und iOS.

Besonders praktisch: Bei aktiver Standortbestimmung werden Beobachtungsort und Datum gleich mit dem Foto abgespeichert. Dann nur noch die beobachtete Art wählen und fertig ist die Meldung!

Einmal anmelden reicht und du kannst alle deine Daten sowohl in der Webanwendung als auch in der App sehen.



Lade die App gleich aus deinem Store:

Google Play für Android:



App Store für iOS:



Bei Fragen zu naturbeobachtung.at wende dich bitte an [naturbeobachtung@naturschutzbund.at](mailto:naturbeobachtung@naturschutzbund.at)

## GIBT DER NATUR EINE STIMME

Der Naturschutzbund macht sich seit über 100 Jahren für die Natur als Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen stark: Ob Artenschutzprojekte, Naturfreikaufaktionen oder Praxisworkshops – mit vielfältigen Aktivitäten schützen wir Arten und Lebensräume.

Bewusstseinsbildende Projekte lenken den Blick auf die Naturjuwelen unserer Umwelt, stärken das Bewusstsein für unsere Biodiversität und den Wert natürlicher und naturnaher Lebensräume.

Die enge Zusammenarbeit der Bundesgeschäftsstelle mit den neun Landesgruppen, der önj und zahlreichen Ehrenamtlichen ist wichtige Basis dafür, die Naturschätze Österreichs langfristig zu bewahren.



| naturschutzbund | Österreich  
Museumsplatz 5, 5020 Salzburg  
+43 662 64 29 09  
[bundesverband@naturschutzbund.at](mailto:bundesverband@naturschutzbund.at)  
[www.naturschutzbund.at](http://www.naturschutzbund.at)



# SEHEN! ERKENNEN! TEILEN!

AUF NATURBEOBACHTUNG.AT

# WAS IST NATURBEOBACHTUNG.AT?

Seit 2006 kannst du auf naturbeobachtung.at deine Beobachtungen von Tieren, Pflanzen und Pilzen teilen, dich im Diskussionsforum austauschen und Beobachtungen anderer Hobbyforscher\*innen ansehen.

Mehr als 60 Fachleute aus allen biologischen Richtungen helfen bei der Bestimmung und Prüfung der eingehenden Daten. So gewährleisten wir Daten von hoher Qualität, die für wissenschaftliche Projekte und Publikationen genutzt werden können.

Mittlerweile sind weit über 700.000 Beobachtungen mit einer halben Million Bildern dokumentiert. Von A wie Amphibien über L wie Libellen und P wie Pilze bis Z wie Zikaden – bei uns kannst du alle deine Beobachtungen teilen!



**Schmetterlinge:**

215 Tagfalter- und rund 4.000 Nachtfalterarten gibt es bei uns. Das bunte Gaukeln über unseren Wiesen wird aber leider immer weniger.



**Reptilien:**

Die 14 in Österreich vorkommenden Arten sind gefährdet, einige bereits vom Aussterben bedroht. Neue Beobachtungen sind daher besonders wichtig.



**Pflanzen:**

Durch auffällige Farben fallen Blütenpflanzen meist schon von weitem auf. Diese Signalfarben und der besondere Duft, den sie verströmen, locken Bestäuber an.



**Schwebfliegen:**

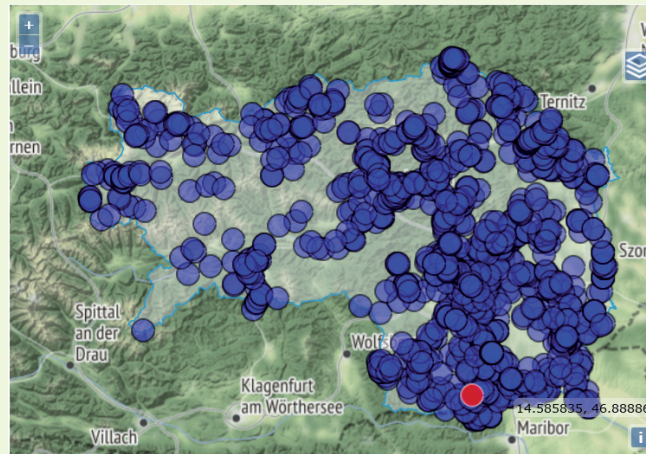
Schwebfliegen schaffen es, mit bis zu 300 Flügelschlägen pro Sekunde in der Luft zu schweben und blitzschnell die Richtung zu ändern.

# BEOBACHTUNGEN TEILEN IST GANZ EINFACH

Hilf der Forschung und werde zur Hobbyforscher\*in. Mit dem Teilen von Naturbeobachtungen kannst du einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Artenvielfalt leisten!

Was für Wissenschaftler\*innen zur täglichen Arbeit gehört, macht vielen Menschen auch in der Freizeit Spaß. Gerade in der Natur gibt es viel Spannendes zu erleben. Wenn du deine Beobachtungen auf der Plattform naturbeobachtung.at teilst, lieferst du wertvolle Informationen für Forschungs- und Schutzprojekte.

Denn um bedrohte Arten schützen zu können, muss man wissen, wo sie vorkommen, wohin sie sich ausbreiten oder wo sie verschwinden.



Hier eine, durch die Daten von naturbeobachtung.at erstellte, Verbreitungskarte von Reptilien in der Steiermark. Jeder Punkt steht für eine Meldung, also Fund einer Reptilienart.

# WERDE AUCH DU ZUM „CITIZEN SCIENTIST“

Das Teilen deiner Beobachtungen auf naturbeobachtung.at funktioniert ganz einfach:

- **Melde dich an.** Deine Kontaktdaten werden nicht veröffentlicht, sind aber wichtig, wenn Fragen zu deinen Beobachtungen auftauchen.
- **Lade ein Foto hoch.** Beobachtungen können nur mit Fotos geprüft werden, zusätzlich sind Datum und Fundort für die Expert\*innen wichtig, um die Art korrekt zuordnen zu können.
- **Wähle einen Artnamen.** Wenn du deine Beobachtung selber bestimmen kannst, wähle die richtige Artgruppe und Art aus.
- **Keine Ahnung, was du da gefunden hast?** Kein Problem, die Community und unsere Expert\*innen helfen dir bei der Bestimmung. Melde deinen Fund einfach als „unbestimmt“. Sobald er bestimmt wurde, erhältst du eine Nachricht. Nach fachlicher Bestätigung tragen deine Meldungen in der Bildergalerie ein grünes „Hakerl“.

